

DIN Deutsches Institut für Normung e. V. · 10772 Berlin

An
die im Verteiler genannten
Personen und Gremien

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:

Name: R. Lehniger
Telefon: +49 30 2601-2609
Fax: +49 30 2601-1193
E-Mail: fnfw@din.de
Internet: <http://www.fnfw.din.de>

Datum: 2009-02-02

Normen für die Feuerwehr im Februar 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit geben wir bekannt, dass als Ausgabe Februar 2009 folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) **direkt** zu beziehen sind bei Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. 030 2601-2260, Fax 030 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de.

FNFW-Normen

DIN 14220 Löschwasserbrunnen
Preis: EUR 30,60

DIN 14502-3 Feuerwehrfahrzeuge - Teil 3: Farbgebung und besondere Kennzeichnungen
Preis: EUR 37,10

DIN EN 54-20 Brandmeldeanlagen - Teil 20: Ansaugrauchmelder; Deutsche Fassung EN 54-20:2006+AC:2008
Preis: EUR 139,60 bei erstmaliger Neubestellung, ansonsten kostenlose Berichtigungslieferung zu DIN EN 54-20 Ausgabe September 2006-09.

DIN EN 54-25 Brandmeldeanlagen - Teil 25: Bestandteile, die Hochfrequenz-Verbindungen nutzen; Deutsche Fassung EN 54-25:2008
Preis: EUR 119,00 bei erstmaliger Neubestellung, ansonsten kostenlose Berichtigungslieferung zu DIN EN 54-25, Ausgabe Juni 2008.

DIN EN 14604 Rauchwarnmelder; Deutsche Fassung EN 14604:2005
Preis: EUR 144,10 bei erstmaliger Neubestellung, ansonsten kostenlose Berichtigungslieferung zu DIN EN 14604, Ausgabe Oktober 2005.

NAK-Norm (NA Rettungsdienst und, Krankenhaus - Mitträger FNFW)

DIN 13050 Rettungswesen - Begriffe
Preis: EUR 49,90

...

Hausanschrift
in Berlin-Mitte:
Burggrafenstr. 6
10787 Berlin

Vorsitzende/r:
Dipl.-Phys.
H.-J. Gressmann
Geschäftsführer/in:
Dipl.-Ing.
Regina Lehniger

Zahlungen bitte mit Vermerk
Dresdner Bank AG
BLZ 100 800 00
Konto-Nr 921676500
IBAN: DE88 1008 0000 0921 6765 00
S.W.I.F.T.-Code (BIC): DRES DE FF 100

Deutsche Bank AG
BLZ 100 700 00
Konto-Nr 130368400
UST-ID-Nr.:
DE 136 622 143

Postbank AG
BLZ 100 100 10
Konto-Nr 384 56-101
Umsatzsteuer-Nr.:
27/640/50470

Mitglied der Internationalen Organisation
für Normung (ISO) und des
Europäischen Komitees für Normung
(CEN)

Die im Verteiler Genannten (ausgenommen die unter "Ankündigungsschreiben" Aufgeführten) erhalten die FNFW-Dokumente entsprechend Beschluss des Vorstands des FNFW kostenlos zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

i. A.

Gabriele Eipper
Sekretärin

Anlage

Kurzreferate zu FNFW-Normen

Verteiler

FNFW-Normen (Papierfassung)

Vorsitzender und stellvertr. Vors. des FNFW

DFV-Präsident

NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien

Obmann und stellvertr. Obmann des betreffenden Gremiums

NA 031-02-01 AA (DIN EN 54-20, DIN EN 54-25, DIN EN 14604)

NA 031-03-05 AA (DIN 14220)

NA 031-04-06 AA (DIN 14502-3)

FNFW-Mitträger-Norm (Papierfassung)

Vorsitzender und stellvertr. Vors. des FNFW

DFV-Präsident

NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien

Obmann und stellvertr. Obmann des betreffenden Gremiums

NA 031-04-01 AA (DIN 13050)

Ankündigungsschreiben

Vorsitzender und stellvertr. Vors.

DFV-Präsident

NA 031 BR Lenkungsausschuss

NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren

NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerweherschulen

NA031-Vt.-NE Fachzeitschr./Neuersch.

NA 031-Vt.-O/V Organisation./Verbände

betreffende Gremien (Livelink)

NA 031-02-01 AA (DIN EN 54-20, DIN EN 54-25, DIN EN 14604)

NA 031-03-05 AA (DIN 14220)

NA 031-04-01 AA (DIN 13050)

NA 031-04-06 AA (DIN 14502-3)

Kurzreferat - Neues aus dem Normenwerk (NNW):

FNFW-Normen

DIN 14220 Löschwasserbrunnen

In dieser Norm sind Anforderungen an Löschwasserbrunnen für die Entnahme von Löschwasser aus dem Grundwasser festgelegt.

DIN 14502-3 Feuerwehrfahrzeuge - Teil 3: Farbgebung und besondere Kennzeichnungen

Die Norm legt Anforderungen an die Außenfarbgebung, die Innenfarbgebung und die sonstige Farbgebung von Feuerwehrfahrzeugen fest, wobei die Außenfarbgebung mittels Anstrich oder Folienbeklebung erfolgt. Des Weiteren sind besondere Kennzeichnungen festgelegt. Die Norm gilt für Feuerwehrfahrzeuge nach DIN EN 1846-2 und abweichend von DIN EN 1846-2:2002-03, Abschnitt 1.2, auch für alle Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) sowie für Feuerwehrfahrzeuge mit einer Gesamtmasse bis zu 2 t. Sie ist eine Ergänzung zur Europäischen Norm EN 1846-2 "Feuerwehrfahrzeuge - Teil 2: Allgemeine Anforderungen - Sicherheit und Leistung hinsichtlich der Farbgebung von Feuerwehrfahrzeugen".

Farbvorgaben für Feuerwehrfahrzeuge sind europaweit unterschiedlich. Deshalb können diese Anforderungen nicht in einer Europäischen Norm, sondern müssen entsprechend national festgelegt werden. Des Weiteren wird im Anwendungsbereich von EN 1846-2 unter anderem darauf hingewiesen, dass EN 1846-2 in Verbindung mit allen geltenden nationalen Regelungen für Fahrzeuge im öffentlichen Straßenverkehr sowie mit den EG-Richtlinien und zugehörigen EFTA-Richtlinien für Fahrzeuge und Ausrüstung angewendet werden sollte. Mit diesem Norm-Entwurf werden - die Farbgebung betreffend - entsprechende Hinweise zur Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) angegeben.

Die Überarbeitung von DIN 14502-3:1987-12 war notwendig geworden, um den technischen Inhalt dem aktuellen Stand anzupassen und mit den Vorgaben zur Farbgebung in E DIN 14502-2:2004-04 zu einer Norm zusammenzuführen. Darüber hinaus wurden gegenüber DIN 14502-3:1987-12 und E DIN 14502-2:2004-04 folgende Änderungen vorgenommen:

Die Vorgaben zur Farbgebung aus E DIN 14502-2:2004-04 wurden mit den Anforderungen an den Außenanstrich in DIN 14502-3 zu einem Dokument zusammengeführt. Die Vorgaben der anrechenbaren Flächen sind präzisiert worden. Eine Markierung der Wasserdurchfahrtshöhe am Fahrzeug wurde ebenso aufgenommen wie die einheitliche Farbgebung von Betätigungseinrichtungen und äußeren Anschlüssen. Darüber hinaus sind die normativen Verweisungen aktualisiert worden und der gesamte Norm-Inhalt wurde redaktionell überarbeitet.

Besonders erwähnenswert ist, dass neben den bereits genannten Änderungen nunmehr sehr wichtige Hinweise für eine bessere Tages- und Nachtsichtbarkeit der Feuerwehrfahrzeuge aufgenommen wurden, was das zukünftige Erscheinungsbild deutscher Feuerwehrfahrzeuge nachhaltig beeinflussen und entsprechend gravierend verändern wird. Dies erfolgte zum Schutz der Feuerwehrangehörigen aus Gründen der Arbeitssicherheit in Analogie zu den Rettungsdienstfahrzeugen nach DIN EN 1789:2007 05, Anhang A.

Erarbeitet wurde die Norm im Arbeitsausschuss NA 031-04-06 AA "Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge; Löschfahrzeuge - SpA zu CEN/TC 192/WG 3" des FNFW.

DIN EN 54-20 Brandmeldeanlagen - Teil 20: Ansaugrauchmelder; Deutsche Fassung EN 54-20:2006+AC:2008

Diese Europäische Norm legt Anforderungen, Prüfverfahren und Leistungsmerkmale für Ansaugrauchmelder fest, die für Brandmeldeanlagen in Gebäuden eingesetzt werden.

Ansaugrauchmelder mit speziellen Eigenschaften, einschließlich zusätzlicher Merkmale oder mit erweiterter Funktionalität, für die diese Norm keine Prüfungen oder Nachweisverfahren festlegt, sind in dieser Norm nicht behandelt.

Einige Meldertypen enthalten radioaktive Stoffe. Die nationalen Anforderungen für den Schutz gegen ionisierende Strahlung sind in den Ländern unterschiedlich und werden deshalb in der vorliegenden Norm nicht festgelegt.

DIN EN 54-25 Brandmeldeanlagen - Teil 25: Bestandteile, die Hochfrequenz-Verbindungen nutzen; Deutsche Fassung EN 54-25:2008

Diese Europäische Norm legt Anforderungen, Prüfverfahren und Leistungsmerkmale für Bestandteile von Brandmeldeanlagen fest, die innerhalb und außerhalb von Gebäuden installiert werden und Hochfrequenz-Verbindungen (HF-Verbindungen) zur Kommunikation nutzen. Anforderungen an die Bewertung der Konformität der Bestandteile hinsichtlich der Anforderungen in dieser Europäischen Norm werden ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Da das Zusammenwirken der Bestandteile Kenntnisse über das Brandmeldesystem erfordert, enthält dieses Dokument ebenfalls Systemanforderungen.

Werden in Brandmeldeanlagen (BMA) sowohl Leitungen als auch HF-Verbindungen verwendet, gelten die entsprechenden Teile von EN 54 zusammen mit diesem Dokument. Anforderungen an drahtgebundene Verbindungen werden ersetzt oder modifiziert durch die Anforderungen in dieser Europäischen Norm.

Dieses Dokument gibt keine Einschränkungen hinsichtlich:

- der vorgesehenen Anwendung des Funkspektrums, z. B. Frequenz, Geräte-Ausgangsleistung,
- der zulässigen Höchstanzahl der Bestandteile, die HF-Verbindungen innerhalb der BMA oder eines
- Übertragungsweges und/oder auf einer HF-Verbindung nutzen,
- der zulässigen Höchstanzahl der Bestandteile, die durch den Verlust eines Übertragungsweges und/oder einer HF-Verbindung beeinflusst werden.

Diese Anforderungen unterliegen nationalen Vorschriften und können von Land zu Land unterschiedlich sein.

DIN EN 14604 Rauchwarnmelder; Deutsche Fassung EN 14604:2005

Dieses Dokument legt Anforderungen, Prüfverfahren sowie Leistungskriterien fest und gibt Herstelleranweisungen für Rauchwarnmelder, die nach dem Streulicht-, Durchlicht- oder Ionisationsprinzip arbeiten und für Anwendungen in Haushalten oder für vergleichbare Anwendungen in Wohnbereichen vorgesehen sind.

Dieses Dokument enthält zusätzliche Anforderungen für Rauchwarnmelder, die auch für die Anwendung in bewohnbaren Freizeitfahrzeugen geeignet sind.

Für die Prüfung von anderen Typen von Rauchwarnmeldern oder von Rauchwarnmeldern, die nach anderen Prinzipien arbeiten, sollte dieses Dokument nur als Leitfaden angewendet werden. Spezielle Eigenschaften von Rauchwarnmeldern, z. B. Funkverbindung, oder Eigenschaften für spezielle Risiken sind nicht Gegenstand dieser Norm.

Dieses Dokument erlaubt, obwohl nicht gefordert, dass Rauchwarnmelder mit anderen gleichen Rauchwarnmeldern und/oder Zusatzeinrichtungen verbunden werden, und eine Alarmstummschaltung. Wenn solche Einrichtungen verwendet werden, legt dieses Dokument die zu erfüllenden Anforderungen fest.

Dieses Dokument gilt nicht für Geräte in Anlagen mit getrennten Steuer- und Anzeigeeinrichtungen.

Mitträger-Norm des NA Rettungsdienst und, Krankenhaus

DIN 13050 Rettungswesen - Begriffe

Diese Norm enthält 65 Begriffe mit entsprechenden Definitionen aus dem Bereich des Rettungswesens.

Hinsichtlich der Überarbeitung der Norm DIN 13050 vom September 2002 wurden die Begriffe "Behandlungskapazitätenachweis", "Flächenflugzeug zum Patiententransport", "Integrierte Leitstelle", "Krankenfahrt", "Rettungsmittelhalteplatz", "Rettungstransporthubschrauber (RTH)" und "Sammelraum" aufgenommen. Der Begriff "Intensivtransportflugzeug (ITF)" wurde gestrichen. Die Begriffe "Intensivtransporthubschrauber (ITH)", "Krankentransport", "Notfallmedizin", "Rettungshundeteam", "Rettungsmaterial", "Sanitätshelfer" und "Sichtung" wurden geändert.

Die Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 053-01-09 AA "Begriffe im Rettungswesen" des NARK erstellt.